Stand: 03.04.2020

Dokumentationsbögen

Spezifikation V01.4

MUSTER - nicht zur Dokumentation zu verwenden

Inhaltsverzeichnis

Angaben zur Vollzähligkeitsanalyse	3
Qualitätssicherungsdaten zu Bewohnern und Bewohnerinnen	4
Angabe eines Ausschlussgrundes - Minimaldatensatz (MDS)	18
Kommentierung der Indikatorergebnisse	. 20

Angaben zur Vollzähligkeitsanalyse

	Angaben zur Vollzähligkeitsanalyse			
1	Belegungskapazität BELEGUNGSKAPAZITAET Zahl (maximale Länge: 3) Minimum: 1	Plätze/Betten		
2	Belegungszahl am Stichtag BELEGUNGAMSTICHTAG Zahl (maximale Länge: 3)	Bewohner und Bewohnerinnen		

Stand: 03.04.2020

Qualitätssicherungsdaten zu Bewohnern und Bewohnerinnen

	Allgemeine Angaben			
1	Bewohnerbezogene Nummer IDBEWOHNER Freitext (maximale Länge: 6 Zeichen) Muster: [0-9]{6}			
2	Wohnbereich WOHNBEREICH Freitext (maximale Länge: 255 Zeichen)			
3	Datum der Ergebniserfassung ERHEBUNGSDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT			
4	Datum des Einzugs (Beginn der vollstationären Versorgung) EINZUGSDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT			
5	Geburtsmonat GEBURTSMONAT	Schlüssel 1 = Januar 2 = Februar 3 = März 4 = April 5 = Mai 6 = Juni 7 = Juli 8 = August 9 = September 10 = Oktober 11 = November 12 = Dezember		
6	Geburtsjahr GEBURTSJAHR Minimum: 1900			
7	Geschlecht GESCHLECHT	Schlüssel 1 = männlich 2 = weiblich		
8	Pflegegrad PFLEGEGRAD	Schlüssel 0 = kein Pflegegrad 1 = Grad 1 2 = Grad 2 3 = Grad 3 4 = Grad 4 5 = Grad 5		

tan	d٠	03	04	20	120

9	Ist es bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin	
	seit der letzten Ergebniserfassung zu einem	
	Apoplex gekommen?	Schlüssel
	APOPLEX	0 = nein
	THE OF LEX	1 = ja
wenn	Feld 9 = 1	
10	Datum des Apoplex	
	APOPLEXDATUM	
	Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
4.4	Literatura De Lateratura de De Lateratura	
11	Ist es bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin	
	seit der letzten Ergebniserfassung zu einer	Schlüssel
	Fraktur gekommen?	0 = nein
	FRAKTUR	1 = ja
wenn	 Feld 11 = 1	1
12	Datum der Fraktur	
	FRAKTURDATUM	
	Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
13	Ist es bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin	
	seit der letzten Ergebniserfassung zu einem	
	Herzinfarkt gekommen?	Schlüssel
	HERZINFARKT	0 = nein
wenn	 Feld 13 = 1	1 = ja
14	Datum des Herzinfarkts	
	HERZINFARKTDATUM	
	Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
15	Ist es bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin	
	seit der letzten Ergebniserfassung zu einer	
	Amputation gekommen?	Schlüssel
	AMPUTATION	0 = nein
		1 = ja
wenn	Feld 15 = 1	
16	Datum der Amputation	
	AMPUTATIONDATUM	
	Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
	Krankenhau	sbehandlung
47		
17	Wurde der Bewohner bzw. die Bewohnerin	
	seit der letzten Ergebniserfassung in einem Krankenhaus behandelt?	Schlüssel
		0 = nein
	KHBEHANDLUNG	1 = ja, einmal
		2 = ja, mehrmals

tan	d٠	03	04	20	120

wenn	Feld 17 = 1 oder 2		
18	Datum: Beginn des Krankenhausaufenthalts (bei mehreren Aufenthalten bitte den Aufenthalt mit der längsten Dauer wählen) KHBEGINNDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT		
wenn	Feld 17 = 1 oder 2		
19	Datum: Ende des Krankenhausaufenthalts (bei mehreren Aufenthalten bitte den Aufenthalt mit der längsten Dauer wählen) KHENDEDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT		
wenn	Feld 17 = 2		
20	Anzahl der Krankenhausaufenthalte seit der letzten Ergebniserfassung (nur bei mehreren Krankenhausaufenthalten) KHBANZAHLAUFENTHALTE Zahl (maximale Länge: 2) Minimum: 2 Maximum: 10		
wenn Feld 17 = 2			
21	Gesamtzahl der Tage, die der Bewohner bzw. die Bewohnerin bei diesen Aufenthalten im Krankenhaus verbracht hat (nur bei mehreren Krankenhausaufenthalten) KHBANZAHLTAGE Zahl (maximale Länge: 3) Minimum: 2 Maximum: 200	Tage	
22	Wird der Bewohner bzw. die Bewohnerin beatmet? BEATMUNG	Schlüssel 0 = nein 1 = ja, invasive Beatmung 2 = ja, aber nicht invasiv	
23	Bewusstseinszustand des Bewohners bzw. der Bewohnerin BEWUSSTSEINSZUSTAND	Schlüssel 1 = wach 2 = schläfrig 3 = somnolent 4 = komatös 5 = Wachkoma	

tan	d٠	03	04	20	120

24	Ärztliche Diagnosen für den Bewohner bzw. die Bewohnerin	1 2 3 4 5 6 7 8 9
	DIAGNOSEN	Schlüssel
	Mehrfachangabe möglich	0 = Keine der angegebenen 1 = Bösartige Tumorerkrankung 2 = Tetraplegie/Tetraparese 3 = Chorea Huntington 4 = Apallisches Syndrom 5 = Diabetes Mellitus 6 = Demenz 7 = Morbus Parkinson 8 = Osteoporose 9 = Multiple Sklerose
	BI-Modul 1	L: Mobilität
25	Positionswechsel im Bett MOBILPOSWECHSEL	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
26	Halten einer stabilen Sitzposition MOBILSITZPOSITION	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
27	Sich Umsetzen	
	MOBILUMSETZEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
28	Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs MOBILFORTBEWEGUNG	
		Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
29	Treppensteigen MOBILTREPPENSTEIGEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig

	BI-Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten			
30	Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld KKFERKENNEN	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
31	Örtliche Orientierung KKFORIENTOERTLICH	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
32	Zeitliche Orientierung KKFORIENTZEITLICH	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
33	Sich Erinnern KKFERINNERN	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
34	Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen KKFHANDLUNGEN	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
35	Treffen von Entscheidungen im Alltagsleben KKFENTSCHEIDUNGEN	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
36	Verstehen von Sachverhalten und Informationen KKFVERSTEHENINFO	Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		

Stan	ıd٠	03	04	20	121	n

37	Erkennen von Risiken und Gefahren			
	KKFGEFAHRERKENNEN	Schlüssel		
		0 = vorhanden/unbeeinträchtigt		
		1 = größtenteils vorhanden		
		2 = in geringem Maße vorhanden 3 = nicht vorhanden		
38	Mitteilen von elementaren Bedürfnissen			
30	KKFMITTEILEN			
	KKFIVIII TEILEIN	Schlüssel		
		0 = vorhanden/unbeeinträchtigt		
		1 = größtenteils vorhanden 2 = in geringem Maße vorhanden		
		3 = nicht vorhanden		
39	Verstehen von Aufforderungen			
	KKFVERSTEHENAUF			
		Schlüssel		
		0 = vorhanden/unbeeinträchtigt 1 = größtenteils vorhanden		
		2 = in geringem Maße vorhanden		
		3 = nicht vorhanden		
40	Beteiligung an einem Gespräch			
	KKFBETEILIGUNG			
		Schlüssel 0 = vorhanden/unbeeinträchtigt		
		1 = größtenteils vorhanden		
		2 = in geringem Maße vorhanden		
		3 = nicht vorhanden		
	BI-Modul 4: Selbstversorgung - Angaben zur Versorgung			
41	Erfolgt die Ernährung des Bewohners bzw. der			
	Bewohnerin parenteral oder über eine Sonde?	Cabliforni		
	SVERNAEHRUNG	Schlüssel 0 = nein		
		1 = ja		
wenn	Feld 41 = 1			
42	Erfolgt die Bedienung selbständig oder mit			
	Fremdhilfe?	Cablifornia (Cablifornia)		
	SVFREMDHILFE	Schlüssel 0 = selbständig		
		1 = mit Fremdhilfe		
wenn	Feld 42 = 1			
43	In welchem Umfang erfolgt eine künstliche Ernährung?			
	SVERNAEHRUNGUMFANG	Schlüssel		
		0 = nicht täglich oder nicht dauerhaft		
		6 = täglich, aber zusätzlich zur oralen Ernährung 3 = ausschließlich oder nahezu ausschließlich künstliche		
		Ernährung		

Stand	۱.	U3	Ω4	20	121

44	Blasenkontrolle/Harnkontinenz SVHARNKONTINENZ Darmkontrolle/Stuhlkontinenz SVSTUHLKONTINENZ	Schlüssel 0 = ständig kontinent 1 = überwiegend kontinent. Maximal 1x täglich inkontinent oder Tröpfchen-/Stressinkontinenz 2 = überwiegend (mehrmals täglich) inkontinent, gesteuerte Blasenentleerung ist aber noch möglich 3 = komplett inkontinent, gesteuerte Blasenentleerung ist nicht möglich 4 = Bewohner bzw. Bewohnerin hat einen Dauerkatheter oder ein Urostoma Schlüssel
		0 = ständig kontinent 1 = überwiegend kontinent, gelegentlich inkontinent 2 = überwiegend inkontinent, selten gesteuerte Darmentleerung 3 = komplett inkontinent, gesteuerte Darmentleerung ist nicht möglich 4 = Bewohner bzw. Bewohnerin hat ein Colo- oder Ileostoma
	BI-Modul 4: Selbstver	rsorgung - Bewertung
46	Waschen des vorderen Oberkörpers SVOBERKOERPER	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
47	Körperpflege im Bereich des Kopfes svkopf	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
48	Waschen des Intimbereichs SVINTIMBEREICH	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
49	Duschen oder Baden einschließlich Waschen der Haare SVDUSCHENBADEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig

50	An- und Auskleiden des Oberkörpers	
	SVANAUSOBERKOERPER	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
51	An- und Auskleiden des Unterkörpers SVANAUSUNTERKOERPER	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
52	Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung, Eingießen von Getränken SVNAHRUNGZUBEREITEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
53	Essen SVESSEN	Schlüssel 0 = selbständig 3 = überwiegend selbständig 6 = überwiegend unselbständig 9 = unselbständig
54	Trinken SVTRINKEN	Schlüssel 0 = selbständig 2 = überwiegend selbständig 4 = überwiegend unselbständig 6 = unselbständig
55	Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls SVTOILETTE	Schlüssel 0 = selbständig 2 = überwiegend selbständig 4 = überwiegend unselbständig 6 = unselbständig
wenn	Feld 44 = 2, 3 oder 4	
56	Bewältigung der Folgen einer Harninkontinenz (auch Umgang mit Dauerkatheter/Urostoma) SVHARNKONTINENZBEW	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig

wenn	Feld 45 = 2, 3 oder 4	
57	Bewältigung der Folgen einer Stuhlinkontinenz (auch Umgang mit Stoma) SVSTUHLKONTINENZBEW	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
	BI-Modul 6: Gestaltung des Allt	agslebens und sozialer Kontakte
58	Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen GATAGESABLAUF	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
59	Ruhen und Schlafen GARUHENSCHLAFEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
60	Sich beschäftigen GABESCHAEFTIGEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
61	In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen GAPLANUNGEN	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
62	Interaktion mit Personen im direkten Kontakt GAINTERAKTION	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig
63	Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes GAKONTAKTPFLEGE	Schlüssel 0 = selbständig 1 = überwiegend selbständig 2 = überwiegend unselbständig 3 = unselbständig

	Dekubitus				
64	Hatte der Bewohner bzw. die Bewohnerin in der Zeit seit der letzten Ergebniserfassung einen Dekubitus? DEKUBITUS	Schlüssel 0 = nein 1 = ja, einmal 2 = ja, mehrmals			
wenn	Feld 64 = 1 oder 2				
65	Maximales Dekubitusstadium im Erhebungszeitraum DEKUBITUSSTADIUM	Schlüssel 1 = Kategorie/Stadium 1 2 = Kategorie/Stadium 2 3 = Kategorie/Stadium 3 4 = Kategorie/Stadium 4 9 = unbekannt			
obliga	torisch wenn Feld 64 = 1 und Feld 65 <> 1; optional wenn Feld 64 = 2	2 und Feld 65 <> 1			
66	Datum: Beginn Dekubitus 1 DEKUBITUS1BEGINNDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT				
obliga	torisch wenn Feld 64 = 1 und Feld 65 <> 1; optional wenn Feld 64 = 2	2 und Feld 65 <> 1			
67	Datum: Ende Dekubitus 1 (ggf. bis heute) DEKUBITUS1ENDEDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT				
obliga	torisch wenn Feld 64 = 1 und Feld 65 <> 1; optional wenn Feld 64 = 2	2 und Feld 65 <> 1			
68	Wo ist der Dekubitus 1 entstanden? DEKUBITUS1LOK	Schlüssel 1 = in der Pflegeeinrichtung 2 = im Krankenhaus 3 = zuhause (vor dem Einzug) 4 = woanders			
option	al wenn Feld 64 = 2 und Feld 65 <> 1				
69	Datum: Beginn Dekubitus 2 DEKUBITUS2BEGINNDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT				
option	al wenn Feld 64 = 2 und Feld 65 <> 1				
70	Datum: Ende Dekubitus 2 (ggf. bis heute) DEKUBITUS2ENDEDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT				
option	al wenn Feld 64 = 2 und Feld 65 <> 1				
71	Wo ist der Dekubitus 2 entstanden? DEKUBITUS2LOK	Schlüssel 1 = in der Pflegeeinrichtung 2 = im Krankenhaus 3 = zuhause (vor dem Einzug) 4 = woanders			

	Körpergewicht und Größe				
72	Körpergröße in cm KOERPERGROESSE Zahl (maximale Länge: 3) Minimum: 0 Maximum: 250	ст			
wenn	Feld 75 <> 4 oder 5				
73	Aktuelles Körpergewicht in kg KOERPERGEWICHT Dezimalzahl (maximale Länge: 5) Minimum: 0 Maximum: 500	kg			
wenn	Feld 73 <> LEER				
74	Datum: Dokumentation des Körpergewichts KOERPERGEWICHTDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT				
75	Welche der aufgeführten Punkte trafen laut Pflegedokumentation für den Bewohner bzw. die Bewohnerin seit der letzten Ergebniserfassung zu? KOERPERGEWICHTDOKU Mehrfachangabe möglich	Schlüssel 0 = Keine der angegebenen 1 = Gewichtsverlust durch medikamentöse Ausschwemmung 2 = Gewichtsverlust aufgrund ärztlich angeordneter oder ärztlich genehmigter Diät 3 = Mindestens 10% Gewichtsverlust während eines Krankenhausaufenthalts 4 = Aktuelles Gewicht liegt nicht vor. Bewohner bzw. Bewohnerin wird aufgrund einer Entscheidung des Arztes bzw. der Ärztin oder der Angehörigen oder eines Betreuers bzw. einer Betreuerin nicht mehr gewogen 5 = Aktuelles Gewicht liegt nicht vor. Bewohner bzw. Bewohnerin möchte nicht gewogen werden			
	Sturz	folgen			
76	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin seit der letzten Ergebniserfassung in der Einrichtung gestürzt? STURZ	Schlüssel 0 = nein 1 = ja, einmal 2 = ja, mehrmals			
wenn	Feld 76 = 1 oder 2				
77	Welche Sturzfolgen sind aufgetreten? STURZFOLGEN Mehrfachangabe möglich	Schlüssel 0 = keine der genannten Folgen ist aufgetreten 1 = Frakturen 2 = ärztlich behandlungsbedürftige Wunde 3 = erhöhter Unterstützungsbedarf bei Alltagsverrichtungen 4 = erhöhter Unterstützungsbedarf bei der Mobilität			

Sta	n	Ы	٠	n	2	14	2	n	2	n

	Anwendung	yon Gurten			
78	Wurden bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin in den vergangenen 4 Wochen Gurte angewendet? GURT	Schlüssel 0 = nein 1 = ja			
wenn	Feld 78 = 1				
79	Wie oft wurden Gurte angewendet? GURTHAUFIGKEIT	Schlüssel 1 = täglich 2 = mehrmals wöchentlich 3 = 1x wöchentlich 4 = seltener als 1x wöchentlich			
	Bettsei	tenteile			
80	Wurden bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin in den vergangenen 4 Wochen Bettseitenteile angewendet? SEITENTEILE	Schlüssel 0 = nein 1 = ja			
wenn	Feld 80 = 1				
81	Wie oft wurden Bettseitenteile angewendet? SEITENTEILEHAUFIGKEIT	Schlüssel 1 = täglich 2 = mehrmals wöchentlich 3 = 1x wöchentlich 4 = seltener als 1x wöchentlich			
	Schi	merz			
82	Liegen bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin Anzeichen für länger andauernde Schmerzen vor (z.B. Äußerungen des Bewohners bzw. der Bewohnerin oder Einnahme von Analgetika)? SCHMERZEN	Schlüssel 0 = nein 1 = ja			
wenn	wenn Feld 82 = 1				
83	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin durch eine medikamentöse Schmerzbehandlung schmerzfrei? SCHMERZFREI	Schlüssel 0 = nein 1 = ja			
wenn	Feld 83 = 0				
84	Wurde bei dem Bewohner bzw. der Bewohnerin eine differenzierte Schmerzeinschätzung vorgenommen? SCHMERZEINSCH	Schlüssel 0 = nein 1 = ja			

wenn	Feld 84 = 1	
85	Datum: Dokumentation der Schmerzeinschätzung SCHMERZEINSCHDATUM	
	Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
	Feld 84 = 1	
86	Welche Informationen liegen über die Ergebnisse dieser Schmerzeinschätzung vor? SCHMERZEINSCHINFO Mehrfachangabe möglich	Schlüssel 0 = Es liegen keine Informationen vor 1 = Schmerzintensität 2 = Schmerzqualität 3 = Schmerzlokalisation 4 = Folgen für Lebensalltag
	Ein	zug
87	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin nach der letzten Ergebniserfassung neu in die Einrichtung eingezogen? NEUEINZUG	Schlüssel 0 = nein 1 = ja
wenn	Feld 87 = 1	
88	Erfolgte der Einzug direkt im Anschluss an einen Kurzzeitpflegeaufenthalt in der Einrichtung (ohne zeitliche Lücke)? EINZUGNACHKZ	Schlüssel 0 = nein 1 = ja
wenn	Feld 88 = 1	1
89	Datum: Beginn des Kurzzeitpflegeaufenthalts EINZUGNACHKZDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
wenn	Feld 87 = 1	
90	Ist der Bewohner bzw. die Bewohnerin innerhalb der ersten 8 Wochen nach dem Einzug länger als drei Tage in einem Krankenhaus versorgt worden? EINZUGKHBEHANDLUNG	Schlüssel 0 = nein 1 = ja
wenn	Feld 90 = 1	
91	Datum: Beginn des Krankenhausaufenthalts direkt nach dem Einzug EINZUGKHBEGINNDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
wenn	Feld 90 = 1	
92	Datum: Ende des Krankenhausaufenthalts direkt nach dem Einzug EINZUGKHENDEDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT	

wenn	Feld 87 = 1	
93	Ist in den Wochen nach dem Einzug mit dem Bewohner bzw. der Bewohnerin und/oder einer seiner bzw. ihrer Angehörigen oder sonstigen Vertrauenspersonen ein Gespräch über sein bzw. ihr Einleben und die zukünftige Versorgung geführt worden?	Schlüssel 1 = ja 2 = nicht möglich aufgrund fehlender Vertrauenspersonen des Bewohners bzw. der Bewohnerin 3 = nein, aus anderen Gründen
wenn	Feld 93 = 1	
94	Datum des Integrationsgesprächs EINZUGGESPRDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT	
wenn	Feld 93 = 1	
95	Wer hat an dem Integrationsgespräch teilgenommen? EINZUGGESPRTEILNEHMER Mehrfachangabe möglich	Schlüssel 0 = Keine der angegebenen 1 = Bewohner/Bewohnerin 2 = Angehörige 3 = Betreuer/Betreuerin 4 = andere Vertrauenspersonen, die nicht in der Einrichtung beschäftigt sind
wenn	Feld 93 = 1	
96	Wurden die Ergebnisse dieses Gespräches dokumentiert? EINZUGGESPRDOKU	Schlüssel 0 = nein 1 = ja

Stand: 03.04.2020

Angabe eines Ausschlussgrundes - Minimaldatensatz (MDS)

	Allgemeine Angaben			
1	Bewohnerbezogene Nummer IDBEWOHNER Freitext (maximale Länge: 6 Zeichen) Muster: [0-9]{6}			
2	Wohnbereich WOHNBEREICH Freitext (maximale Länge: 255 Zeichen)	——————————————————————————————————————		
3	Datum der Ergebniserfassung ERHEBUNGSDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT			
wenn i	Feld 8 = 1, 3 oder 4			
4	Datum des Einzugs (Beginn der vollstationären Versorgung) EINZUGSDATUM Datum im Format: JJJJ-MM-TT			
5	Geburtsmonat GEBURTSMONAT	Schlüssel 1 = Januar 2 = Februar 3 = März 4 = April 5 = Mai 6 = Juni 7 = Juli 8 = August 9 = September 10 = Oktober 11 = November 12 = Dezember		
6	Geburtsjahr GEBURTSJAHR Minimum: 1900			
7	Geschlecht GESCHLECHT	Schlüssel 1 = männlich 2 = weiblich		

	Angabe des Auschlussgrundes			
8	Ausschlussgrund AUSSCHLUSSGRUND	Schlüssel 1 = Einzugsdatum liegt weniger als 14 Tage vor dem Stichtag 2 = Bewohner bzw. Bewohnerin ist Kurzzeitpflegegast 3 = Bewohner bzw. Bewohnerin befindet sich in der Sterbephase 4 = Bewohner bzw. Bewohnerin hält sich seit mindestens 21 Tagen vor dem Stichtag nicht mehr in der Einrichtung auf (z. B. wegen einer Krankenhausbehandlung oder eines längeren Urlaubs mit Angehörigen)		

Kommentierung der Indikatorergebnisse

Kommentar		
1	Kommentar	
	KOMMENTAR	
	Freitext (maximale Länge: 3000 Zeichen)	